



Dirigent Philipp Mestrinel dirigiert zum ersten Mal den Chor 04. Er freut sich über das hohe Niveau, auf dem er mit den Vokalisten musizieren kann.

David Boer

## Vom Karfreitagskummer zur Ostersonntagsfreude

**HORGEN** Die Vokalisten des Chors 04 sangen am Ostersonntag zum ersten Mal unter Leitung des neuen Dirigenten Philipp Mestrinel. Die Freude an der intensiven Arbeit sprang wie erhofft auf das Publikum über.

Mit einem Bibelzitat fing das Konzert an: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?» Psalm 22 wurde sehr stimmungsvoll gesungen, mit sanfter und doch kraftvoller vielstimmiger Antwort. «Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch», klagte der Tenorsolist, und der Chor antwortete mit Wucht.

Als Solisten waren Rachel Gotsmann, Melanie Veser, Reto Hofstetter und Robert Braunschweig im Einsatz. Bei Vivaldi kam das

eigens für das Osterkonzert zusammengestellte Orchester zum Zuge. Sehr beschwingt klang das Oboenkonzert mit Omar Zoboli, welcher beim Spielen geheimnisvoll lächelte wie ein Schlangenbeschwörer.

### Innige Abendlieder

Die Abendlieder sollten an den Karfreitag erinnern, an welchem etwas zu Ende ging, das Raum für einen Neuanfang schaffte. Flehend, demütig und innig sang der

Chor Mendelssohns Abendsegen. Weniger bekannt ist Albert Becker, ein Vertreter der Romantik, dessen Opus 36 das Wechselspiel der Stimmungen in der Dämmerung veranschaulicht, das schleichende Eindunkeln, das Geborgenheit vermittelt, aber auch Emotionen freisetzt: Sehnsucht, schwelgend, wie Tautropfen.

### Ostersonntag zelebrieren

Feierlich folgte das Abendlied von Josef Gabriel Rheinberger, wehmütig und doch heiter. Die Chorsängerinnen und -sänger verfügten über gute Stimmen; glockenklar klang der Sopran. «Die Vokalisten sind versierte und ambi-

tionierte Sängerinnen und Sänger, darunter auch Semi-professionelle, daher kann ich mit ihnen auf hohem Niveau musizieren», erklärte Philipp Mestrinel, der zum ersten Mal an Ostern den Chor 04 dirigierte. Die Proben waren entsprechend intensiv, «und auf diesem Niveau macht es Spass», findet der Kirchenmusiker, der jahrelang Erfahrungen mit verschiedenen Ensembles gesammelt hat.

Die Zweiteilung des Osterkonzerts rechtfertigte der Dirigent folgendermassen: «Zuerst Acapella und Romantik als Rückblende auf den Karfreitag, dann zelebrieren wir mit Orchester und

Trompeten freudig den Ostersonntag.» Der Höhepunkt war dann die Wendung zum Fröhlichen, «Erfreut euch, ihr Herzen» von Bach.

### Ungewohnte Töne

Die schwierig zu spielende Naturtrompete wurde dem Original aus der Zeit der Komposition nachgebaut. Dieses Instrument hat keine Ventile; die Töne werden alle mit dem Mund erzeugt, daher mag für das ungeübte Ohr der Eindruck entstehen, die Trompete sei verstimmt. Etwas laut war sie, sodass man den Chorklang zeitweise nicht gut hörte. Das Grab ist offen, der Heiland lebt, verkündete der

Bassolist, worauf sich Altistin und Tenor ein Duett lieferten. Mit «Allelujah» sang der Chor sein Finale, und die gut besuchte Kirche widerhallte vom Applaus.

Philipp Mestrinel hat im neuen Jahr den Dirigentenstab von seiner Vorgängerin Cristina Marugg übernommen. Mit der Musikpädagogin Barbara Grimm teilt er sich das Amt des Chorleiters und ist weiterhin als Organist im Einsatz. Vor dem Osterkonzert hatte der Dirigent gehofft, «dass die Freude an unserer intensiven Arbeit aufs Publikum überspringt», und der Applaus zeigte, dass ihm dies gelungen ist.

Michèle Combaz Thyssen

ANZEIGE

## Anlässe

### THALWIL

#### Reparieren statt wegwerfen

Am Samstag, 2. April, findet auf Initiative der ZHAW-Studentin Regula Zahnd die Erstaussgabe des Repair-Cafés Thalwil statt. Besucher und Besucherinnen sind eingeladen, schadhafte Gegenstände mit Hilfe von Experten selber zu reparieren. Von 13 bis 16 Uhr wird in der Werkstatt des Vereins Quasitutto genäht, gebohrt, gelötet und geleimt, was das Zeug hält. Die Dienstleistung ist für kleine Reparaturen kostenlos, bezahlt werden müssen lediglich die Ersatzteile. Besucher profitieren vom Fachwissen der Bastler und Fachleute, die in einer gut ausgestatteten Werkstatt ehrenamtlich für Rat und Tat zur Verfügung stehen. e

Samstag, 2. April, 13 Uhr, Werkstatt des Vereins Quasitutto, Dorfstrasse 65, Thalwil.

### HORGEN

#### Hometown-Party im See la vie

Am 1. April geht in der Kulturfabrik See la vie die Hometown-Party über die Bühne. Die Musik reicht von Hip-Hop über R&B, Funk und Disco bis zu Dancehall. Neben dem Horgner Resident-DJ Fresh stehen Skor, Captain Teis und OB One hinter den Plattentellern. Danimaa & Friends bieten ausserdem ein Live-Club-Showcase. e

Freitag, 1. April, ab 21 Uhr, Kulturfabrik See la vie, Alte Landstrasse 26, Horgen. Ab 16 Jahren, Eintritt frei.

### HORGEN

#### Einführung in den Bewegungsparcours

Der Bewegungsparcours, der von den drei Organisationen Haus Tabea, Stapfer-Stiftung und Bewegungszentrum Baumgärtli-

hof initiiert wurde, bietet therapeutische Fitnessgeräte und lädt ein zur Bewegung, Kräftigung der Muskeln und Schulung der Koordination. Damit die Geräte korrekt und gesundheitsfördernd eingesetzt werden, gibt der Physiotherapeut Hans-Jörg Schenk dazu am Donnerstag, 31. März, eine Einführung. Schenk zeigt die verschiedenen Geräte und führt Übungen vor. e

Donnerstag, 31. März, 14 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt Haus Tabea, EMK-Kapelle, Horgen.

### THALWIL

#### Tanzbar mit DJ Misch

Bei der nächsten Ausgabe der Tanzbar legt DJ Misch im Kulturraum Funk, Jazz, House, R&B und World Music auf. e

Freitag, 1. April, 21 bis 2 Uhr, Kulturraum, Bahnhofstrasse 24, Thalwil.

## Pallas Kliniken

Exzellente Medizin +  
Menschliche Behandlung

Augen  
Augenlaser

Tag der offenen Tür  
in Affoltern a. A.  
Samstag, 2. April 2016  
10 – 16 Uhr

Gratis  
Augentests und  
Wettbewerb

Pallas Zentrum  
Augen + Augenlaser • Obstgartenstrasse 3 • 8910 Affoltern a. A.  
www.pallas-kliniken.ch